

Achtung! Titeländerung!**Früherer Titel: „Von Bebel zu Hitler“ *)**

Deutsches Bildungswesen schreibt in Nr. 6 vom Februar 1935: Ein zweifellos eigenartiges Buch! Es erzählt, wie der Sohn verarmter Bauern aus dem Elsass aufwuchs, ein Handwerk lernte, in die Fremde ging, die Schweiz, Österreich und den größten Teil Deutschlands durchwanderte, nach Berlin kam und dort Sozialdemokrat, Redner, Schriftsteller und Redakteur am sozialdemokratischen „Vorwärts“ wurde. 1920 verließ er die Bewegung. Durch Gründung des „Deutschen Vorwärts“ wurde er eine Art Wegbereiter der nationalsozialistischen Revolution, was ihm vom Propagandaministerium des Dritten Reiches bestätigt wurde. Nachdem der Nationalsozialismus die rote Front erschüttert hatte, tarnte er sich. Heute gilt das Ringen um die Seele des deutschen Arbeiters zu den wichtigsten Aufgaben des neuen Staates. Ungers Buch kann vielen von ihnen die Augen öffnen, läßt es doch hinter die Kulissen der marxistischen Bewegung blicken und zieht die Schleier von Zuständen und Personen, die nur völlig Eingeweihten bekannt waren. Wir erfahren von ihm, daß das Zentralblatt der größten Arbeiterpartei, der „Vorwärts“, geistig fast reiflos von jüdischen Intellektuellen beherrscht wurde, war unter Stampfer doch zeitweise kein einziger Christ unter 16 Redakteuren. Auch die Mitarbeiter und Berichterstatter waren jüdischer Herkunft. Mancher von den Arbeitern einst verächteter Führer wird im Reglig gezeigt und in all seiner jämmerlichkeit vorgeführt. Das Buch kann mit seinen Aufzeichnungen unter den früheren sozialdemokratischen Arbeitern sehr verdienstlich wirken.

kartonierte 120 Seiten 8° **Ganzleinen**
mit mehrfarb. **RM. 1.85** Schutzumschlag **RM. 2.85**

*) Das Werk „Von Bebel zu Hitler“ darf nur noch mit dem neuen Titel „Ich bekenne“ verkauft werden. Wir bitten deshalb, alle noch im Buchhandel befindlichen Exemplare umgehend über unseren Leipziger Vertreter zum Umtausch zurückzusenden.

Verlag Deutsche Kultur-Wacht

Berlin-Schöneberg, Mühlenstraße 9

Generalvertr. u. Allein-Kaufverlegung f. d. Schweiz: A. Meyer-Sibert, Trogen b. St. Gallen

Jetzt überall ins Schaufenster!

Liselotte von der Pfalz

Roman von Ernst Berger

Der Großtonfilm läuft in ganz Deutschland und erweckt allerorts Begeisterung. Der Roman wird von den Kinobesuchern freudig begrüßt und gern gekauft.

Die zahlreichen Bestellungen
beweisen es.

In Ganzleinen, auf holzfreiem Papier, mit Schutzumschlag und Bildnis, 623 Seiten

ord. RM. 2.85

Zu beziehen durch das Barsortiment
oder unmittelbar bei

U. Weichert Verlag, Berlin

Von unserem

Postpaketzonenbuch

sind

Spezialausgaben

für folgende **Städte** mit Vororten neu erschienen:

Nachen, Altona/Elbe, Berlin, Bielefeld, Breslau, Bremen, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt/Main, Hamburg, Hannover, Herford, Köln, Krefeld, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, N.-Glabach, Nürnberg, Plauen/Vogtl., Remscheid, Rheydt, Solingen, Stuttgart und Wuppertal.

Preis 3.50 RM

Post- und Ortsbuch-Verlag

(früher Selbstverlag Postmeister Müller)

Wuppertal-Nächstebreck